New-York, 12. October. (Nach D. C. W.) **Baumwoll-Manufacturwaaren.** Die Signatur in dieser Branche war auch in dieser Woche eine außerordentliche Stille sowohl im Engros- wie im Detailgeschäft, und das nunmehr eingetretene kalte Wetter, auf das man, besonders seitens Detaillisten, große Hoffnungen gesetzt hatte, hat den so sehnsüchtigst erwarteten Impetus dem Verkehr bisher nicht gegeben. Sieht man von einigen Importations-Ordres ab, die in Baumwoll- und Wollen-Stoffen für die nächste Saison placirt worden, sowie von dem relativ regern Begehr, der sich für Bänder (besonders für seidene grad grained, „fancies" mit Cashmere-Effecten &c.), für Handschuhe und Unterzeug kundgegeben, so haben wir die augenblickliche Situation wahrheitsgetreu als eine, wie gesagt, außergewöhnlich stille gekennzeichnet.

WTB. **Bradford,** 25. October. Wolle fest, Feinwolle anziehend, gutes Consumgeschäft, Speculationsgeschäft ruhig, Garne ruhig, in Folge höherer Preisforderung Mohairgarne belebter, Geschäft in Stoffen gut.

Havre, 25. October. Baumwolle stetig. October 68, November 66⅝, December 65, März 64¼ Frcs.

Alexandrien, 19. October. Baumwolle fest, good fair brown 7¼ d, fully good fair 7⅜ d, good 7½ d, fine 7¾ d, fully good fair blanc 6⅞ d, good 6⅞ d einschließlich Fracht. Wochenzufuhr 80 000 Kant. (gegen 140 000 Kant. i. J. 1887). Verschiffungen für Liverpool 2500 B., und für das Festland 1500 B. (12 500 bezw. 2500). — Wechsel auf London 3 Mt. 96⅞ d.

Bombay, 25. October. Baumwolle. Markt ruhig mit mäßiger Nachfrage. Die Dürre hält noch an und wird allgemein über trockenes Wetter berichtet, dasselbe ist jedoch günstig für das Pflücken der Baumwolle.

Mülhausen, 24. October. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⁴/₄ 90 cm 60 portées für 16 Fäden Einschlag 23—23½ c., ⁴/₄ 99 cm für 18 Fäden Einschlag 25 bis 25½ c., ⁴/₄ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 27—27½ c., ⁴/₄ 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 27½—28 c., ⁴/₄ 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 29½—30 c. Gesponnene Baumwolle: Kette 30/40 in Spulen gemischte Beschaffenheit 2,20—2,25 Frcs., Einschlag 30/40 in Cannetten gemischte Waare 2,25—2,30 Frcs., Kette 40/50 in Spulen in rein Amerikaner 2,25—2,35 Frcs., Einschlag 40/50 in Cannetten 2,32½—2,45 Frcs., Kette 40/50 in Spulen 2,45—2,55 Frcs., Einschlag 40/50 in Cannetten 2,52½—2,67 Frcs.

Roubaix, 21. October. Stoffgewebe. Das Geschäft hat an den Hauptplätzen in den letzten Tagen an Lebhaftigkeit gewonnen. Sehr gefragt waren Kammzüge, welche einen weitern Preisaufschlag von 15 c zu verzeichnen haben. Kämmlinge ruhiger bei unveränderten Preisen. Döchets und Abfälle hatten gute Nachfrage. Die Baumwollenmärkte sind recht still; in Kammgarnen sind Spinner verhältnißmäßig gut beschäftigt und erlangen selbst bei größeren Posten gute Preise; das Geschäft in Streichgarnen ist sehr schwach und die Arbeitszeit in den Spinnereien wesentlich eingeschränkt. Phantasiegarne reger gefragt. Stoffe still. (H. Z.)

* **Berlin,** 25. October. (Original-Bericht der Vereinigten deutschen Lederfabrikanten, Actien-Gesellschaft.) Trotz ziemlich regem Herbstbedarf konnten die Umsätze bisher noch nicht die für jetzige Jahreszeit gewöhnliche Höhe erreichen, weil es an passenden Fabrikaten fehlt. Die Käufer suchen mehr bessere Sortimente, als meistentheils in den verschiedenen Artikeln noch hier consignirt wird und würden dafür auch gern entsprechend höhere Preise anlegen. Gesucht sind starke Fahlmittelleder und kräftige Einspanner und Schwenger Schnittsohlleder, gut gegerbte Deutsch- und Wildbrandsohlleder, bessere Fahlleder, vollhäutige reelle braune, sowie feine prima lackirte schwarze Kipse in allen Gewichten. Gutes Deutsch- und Wild-Schuhleder bleibt ebenfalls gefragt.

Kopenhagen, 25. October. Butter. 1. Classe 100—102 Kr. 2. Classe 92—98 Kr. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 25. October. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 2,85 bis 3,05 ℳ per Schock. Aussortirte kleine Waare je nach Qualität von 2,15—2,25 ℳ per Schock. Tendenz: Geschäftslos.

Hamburg, 25. October. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 26—26½ ℳ, extra Qualität 27 ℳ, per November-Mai-Lieferung fest, 26½ ℳ bez. — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 26—27 ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 27 bis 28 ℳ, 44 Bé 29—30 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 27½—28½ ℳ, geraspelt in Säcken 28½—29½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 33 bis 34 ℳ — Kaffee. Gestern Abend befestigte sich die Stimmung und wurde die gestrige Abschwächung beim Schluß des Börsengeschäfts nicht allein wieder eingeholt, sondern noch ¼—½ ₰ überschritten, März und Mai sind bis 71 ₰ bezahlt, doch war der Schluß etwas ruhiger, nämlich: October 71, November und December 71½, März und Mai 70¾ ₰. Heute Morgen eröffnete der Markt ruhig, aber fest zu folgenden Preisen: October, November und December 71¾, März 71½, Mai 71½ ₰; dieselben konnten sich im Laufe des Morgens langsam weiter befestigen und mußte für einige Monate ¼—½ ₰ bewilligt werden. Um 12½ Uhr notirten October bis December und März-Mai 71¾ ₰ Käufer. Während des Geschäfts an der Börse konnten sich diese Preise bei kleinen Umsätzen kaum behaupten und gelangten dieselben um 2½ Uhr wie folgt zur Notirung: October-November 71¾, December 71½, März 71½, Mai 71½ ₰, späterhin sollen einige Abschlüsse für verschiedene Monate zu einer Abschwächung von ¼ ₰ perfect geworden sein. Das Geschäft bewegte sich in kleinen Grenzen, für effective Waare zeigte sich zu bestehenden Preisen gute Kauflust, da es jedoch an passendem Angebot fehlte, so blieben Umsätze auf ca. 4500 S. Diverse beschränkt. Die gestrigen Zufuhren in Brasilien betrugen 7000 Sack in Rio und 11 000 Sack in Santos. — Schmalz. Squire Schmalz in Firkins zu 52 ℳ per Stück. Royal 58½ ℳ, Hammonia 55½ ℳ, Fairbanks 51 ℳ incl. Zoll. Wage 29 ℳ

Bremen, 25. October. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 55¾ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, October 55 ₰, November 53¾ ₰, December 53½ ₰, Januar 53¾ ₰, Februar 53¾ ₰, März 53¾ ₰. — Schmalz, Armour 47½ ₰. — Wolle. Umsatz 30 B. Natal, 46 B. Cap, 63 B. Buenos Ayres.

* **Hamburg,** 26. October, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Heimann, Ziegler & Cie. October 70,25, December 70,25, März 70,25. Behauptet. Zufuhren Rio 21 000. Santos 12 000.

* **Hamburg,** 26. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Heimann, Ziegler & Cie. October 70,25, November 70,25, December 70,25, Januar 1889 70,25, Februar 70,25, März 70,00, April 70,00, Mai 69,75, Juni 69,75, Juli 69,50, August 69,50, September 69,50. Ruhig.

* **Amsterdam,** 25. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
October	47	44½
December	47½	45½
März	47½	45½ Fest.

WTB. **Amsterdam,** 25. October. Java-Kaffee good ordinary 47.

* **Havre,** 26. October, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Heimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average October 86,00 Frcs., November 86,00 Frcs., December 86,00 Frcs. Fest.

* **London,** 26. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Heuß. December 66 s 6 d, März 66 s. Träge.

Rio de Janeiro, 20. October. Kaffee. Vom 1. Juli bis 19. October betrugen:

Rio de Janeiro	1888	1887	1886	
Zufuhren	1 468 000	526 000	1 429 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	528 000	67 000	421 000	"
" " d. Ver. Staat.	694 000	228 000	813 000	"
Vorrath	368 000	368 000	194 000	"
Santos				
Zufuhren	726 000	325 000	575 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	676 000	230 000	498 000	"
" " d. Ver. Staat.	141 000	98 000	106 000	"
Vorrath	130 000	322 000	153 000	"

† **Rio de Janeiro,** 24. October. Kaffee. Tendenz in Rio fest, in Santos fest.

	24. October	17. October
Wöchentliche Zufuhr in Rio	78 000 Sack	78 000 Sack
Vorrath in Rio	210 000 "	230 000 "
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	10 000 "	122 000 "
do. Hamburg	2 000 "	4 000 "
do. Triest	4 000 "	2 300 "
do. d. übrig. Europa	8 000 "	22 000 "
Verkäufe seit letzter Depesche	98 000 "	78 000 "
Preis von ordinary first	5 200 Rs.	5 450 Rs.
Wechselcours auf London	27 d.	27 d.
Wochenzufuhr in Santos	66 000 Sack	58 000 Sack
Vorrath in Santos	180 000 "	120 000 "
Neue Abladungen nach Hamburg	8 000 "	6 000 "
do. Triest	6 000 "	4 000 "
do. d. übrig. Europa	80 000 "	16 000 "
Verkäufe in Santos	34 000 "	68 000 "
Preis von guten Durchschnitts	6 000 Rs.	6 350 Rs.

Santos, 24. October. (Telegramm von Heris & Co.) Kaffee. Preis von superior 72⅞ s, fair 69 s, regular 65 s, good average 69 s per Cwt. von 50⅞ kg Rostland Fracht per Dampfer nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren 66 000 Sack. Vorrath 196 000 Sack. Course auf London 27¼ d. Dampferfracht nach Hamburg 20 s plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt steigend.

Halle a. S., 26. October. Rohzucker. In dieser Woche beschränkten sich die Raffinerien auf Deckung des laufenden Bedarfs; auch die Exporteure zeigten nur Interesse zu niedrigeren Preisen, sodaß bei schleppendem Geschäftsgang die Werthe successive 60—70 ₰ einbüßten. Umsatz 55 000 Sack. Raffinirter Zucker. Durch die ruhige Haltung des Rohzuckermarktes wurden auch die Käufer von raffinirtem Zucker beeinflußt und konnten sich die Preise nicht voll behaupten. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendement 92 Proc. ausschl. 34,00—34,30 ℳ, do. 88 Proc. ausschl. 32,60—33,20 ℳ — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand, Raffinade fein ausschl. 57,50—58,00 ℳ, Patent-Würfel 61,50 62,00 ℳ, Gem. Melis I. einschl. 53,00—53,50 ℳ Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* **Magdeburg,** 26. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,50 ℳ Ruhig. 92 proc. Kornzucker 17,00—17,15, 88 proc. Kornzucker 16,35—16,55 ℳ Ruhig. Wochenumsatz 305 000 Ctr.

Magdeburg, 26. October. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. Frei an Bord Hamburg. October 13,15—13,20 ℳ bez., November 12,80—12,85 ℳ bez. u. G., 12,87½ ℳ Br. November-December 12,80 ℳ bez., 12,87½ ℳ Br., 12,85 ℳ G. December 12,87½ ℳ bez., 12,90 ℳ G., 12,90 ℳ Br., Januar-März 13,00 ℳ G., 13,05 ℳ Br. Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 26. October. Rohzucker. Trotzdem in vergangener Woche die Frage nach Rohzucker aller Qualitäten in ziemlich belangreichem Umfange auftrat, erlitten Preise doch noch eine successive Abschwächung von ca. 20—35 ₰ der Centner, da das Angebot den Begehr danach überstieg und Eigner fast allgemein verkaufsgeneigt waren. Bei durchschnittlich ruhiger Marktstimmung wurden ca. 305 000 Ctr. gehandelt. Raffinirte Zucker hatten im Laufe der verflossenen Woche einen ruhigen Markt und wurden für die begehrten Partien Brode, sowie gemahlene Zucker theils vorwöchentliche, theils eine Kleinigkeit niedrigere Preise bezahlt. Preise für greifbare Waare ab Stationen ohne Verbrauchssteuer: Granulatedzucker, incl. 21,00 ℳ, Kornzucker, excl. 92° Rendem. 17,00—17,15 ℳ, do. excl. 88° Rendem. 16,35—16,55 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendem. 13,00—14,15 ℳ für 50 kg. — Mit Verbrauchssteuer: Bei Posten aus erster Hand: Krystallzucker I. über 98 Proc. 27,00 ℳ, do. II. über 98 Proc. 26,20 ℳ, Raffinade, fein ohne Faß 29,00 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 29,25 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 26,50 ℳ für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,80—3,25 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 2,80—3,25 ℳ, geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,20—2,60 ℳ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg,** 25. October, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⅞, Rendement, frei an Bord Hamburg per October 13,40, per December 12,85, per März 13,02½, per Juni 13,15. Ruhig.

Prag, 25. October. Rohzucker still, 88 Proc. Herbst 15,60.

Paris, 25. October. Rohzucker 88° ruhig, loco 33,00—33,25. Weißer Zucker unentschieden, Nr. 3 per 100 kg per October 38,00, per November 36,60, per Januar-April 37,30.

London, 25. October. Zucker. 96 proc. Java 16¼ ruhig, Rübenrohzucker 13¼ ruhig. — Kaffee fest; Termine theurer — Thee fest. — Gewürznelken höher 8⅞. — Jute fest. — Leinöl 19 s 6 d. — Terpentinöl 33 s 9 d. — Rüböl 29 s 6 d. — Baumwollöl 22 s 3 d. — Silberbarren 43¼. — Kupfer, Chilibarren 78⅞, per 3 Monate 78⅞. — Zinn, Straits 103 £, 3 Monate 103 £ 10 s, englisches 105 £ 5 s. — Blei, englisches 13 £ 15 s, spanisches 13 £ 10 s. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £.

Mauritius, 15. October (via Durban). (Telegramm von Scott & Co.) Zucker. Markt unverändert. Gute Nachfrage zu früheren Preisen. Inhaber entgegenkommend. Syrup-Zucker Nr. 8 Holl. Standard nominell 10 s 6 d per Cwt., guter raffinirter krystallisirter Nr. 16—18 Holl. Standard 15 s bis 15 s 6 d per Cwt. Kost und Fracht nach Großbritannien. — Cours. Bank-Verkaufs-Rate für Tratten auf London 90 Tage Sicht 47 Proc. Prämie, Einkaufs-Rate 44 Proc. Prämie.

London, 24. October. Weinsteinsäure ruhig, fremde 1 s 4⅞ d. — Citronensäure 1 s 5⅞ d. — Chinin matt, deutsches 1 s 4 d. — Schwefelsaures Ammoniak fest, Beckton 12 £, London und Hull 11 £ 17 s 6 d, Leith 11 £ 16 s 3 d. — Kryst. Soda fest, 48⅞ s aus dem Schiff, 41¼ s gehandelt. — Chlorkalk 7 £ 15 s Tyne. — Chilisalpeter sehr fest, 10⅞ s, November-Segler 10⅞ s bez. — Schellack fest — Gambier theurer, vorräthig 29¼ s, 100 t September-October 26⅞ s bez., fernere 100 t 27 s bez. — Kautschuk eher fester, fein Para 3 s. — Elfenbein. Die Verkäufe haben guten Verlauf, harte Zähne 1 bis 2 £, Weißstücke 5—6 £ theurer als gestern. — Jute lebhaft zu festen Preisen. — Hanf, Neuseeland 10 s theurer, Mauritius fest. — Quecksilber ruhig, zweite Hand 9 £.

London, 24. October. Rosinen, Valencias reichlich angeboten, wenig begehrt, 1—2 s niedriger, ausgenommen wirklich feine. Muscateller ruhig, Sultanas stetig. Feigen williger.

Breslau, 25. October. Kleesamen in ruhiger Haltung, rother ruhiger, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee nicht vorhanden.

Magdeburg, 26. October. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,80 bis 53,20 ℳ, dergl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,60 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde fehlt Angebot.

Breslau, 25. October. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per October 50,90, do. do. per October-November 50,90, do. do. November-December 50,90, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per October 31,40.

Stettin, 25. October. Spiritus unverändert, loco ohne Faß 50 ℳ Consumsteuer 52,40, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,80, per October-November mit 70 ℳ Consumsteuer 32,50.

Posen, 25. October. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,80, do. do. (70er) 31,20. Behauptet. — Wetter: Schön.

Hamburg, 25. October. Spiritus still, per October 21½ Br., per November-December 21¼ Br., per December-Januar 22½ Br., per April-Mai 23 Br.

Paris, 25. October. Spiritus matt, per October 40,25, per November 40,75, per November-December 40,75, per Januar-April 41,50.

Stettin, 25. October. Petroleum loco verzollt 12,65.

Hamburg, 25. October. Petroleum behauptet. Standard white loco 8,05 Br., 7,95 G., per November-December 7,95 Br.

Bremen, 25. October. Petroleum ruhig, loco Standard white 7,90 Br.

Bremen, 26. October. (Telegramm.) Petroleum. Flau. Standard white loco 7,80.

Antwerpen, 25. October. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 20¼ bez. u. Br., per October 20 Br., per November-December 19⅞ Br., per Januar-März 19⅞ Br. Ruhig.

W. **Amsterdam,** 24. October. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Während in heutiger 19 536 P. umfassender Sumatra-Einschreibung für die helleren Tabake, besonders in feinerer Waare, unverändert sehr hohe Preise angelegt wurden, zeigte sich der Markt für dunkle Gattungen entschieden weniger disponirt, und wurden die zumeist daraus bestehenden Ladungen, zumal wenn auch Brand und Blattcondition zu wünschen übrig ließen, nur zögernd, verschiedentlich unter Taxwerthen, genommen; aufgehalten blieben 2620 P. von mehr oder weniger mangelhafter Beschaffenheit. Unter dem vorliegenden Angebot wurden die 512 P. F/Deli als Elitepartie zu 230 c (44 Proc. über Durchschnittstaxe) durch Berliner Fabrikanten gekauft, ferner verdienten die GE/Senkat sowie SSK/Deli eine günstigere Beurtheilung. — Die gestrige Auction lief für irgendwie brauchbare hellere Waare ebenfalls recht willig ab und fanden von den angekündigten 2560 P. blos die schlechtbrennenden 460 P. Atchen keinen Nehmer. — Gleichzeitig vorgebrachte 199 P. Menado (Celebes-Blatt), ein leichtes, ziemlich blattiges, etwas fahlfarbiges, weißbrennendes Gewächs, wurden gut bezahlt.

Breslau, 25. October. Zink umsatzlos.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schl. Ztg." u. A. gemeldet: Die regere Thätigkeit des Hochofenbetriebes hat für das Erzgeschäft eine lebhaftere Nachfrage veranlaßt, jedoch nach Thoneisensteinen und besseren Erzen mehrfach neue Versuchsarbeiten entstanden, welche Erfolg versprechen. Die regelmäßige Abfuhr von Roheisen ließ bedeutendere Vorräthe nicht sichtbar werden. Die Preiserhöhungen wurden beibehalten. In den Eisengießereien, Maschinenbau- und Apparatur-Werkstätten birgt die ausreichende Beschäftigung in Anfertigung von Neu- und Ergänzungsarbeiten an. Die Anforderungen, welche der Eisenmarkt an die Walzwerke stellt, erweisen denselben fortdauernd als aufnahmefähig, und wirkt dieser Stand der Dinge als für die Periode des IV. Quartals bereits gänzlich [illegible] die feste Stimmung ein. Bestellungen von Handels- und Schiffseisen sind auf längere Zeit gesichert, für Brauneisen und Bleche liegen noch ausreichend Aufträge vom Inlande wie von auswärtiger Kundschaft vor. Die Preise sind wie bisher: Stabeisen 14—14,25 ℳ, Profileisen 16—16,50 ℳ, Eisenbleche 165—175 ℳ nebst Aufpreisen. — Was den Zinkmarkt anlangt, so vermochten die Werke den auf sie herantretenden Consum nicht voll zu befriedigen. Die stattgefundenen Versendungen an die Verbrauchsstellen betrafen zum Theil frühere Ueberlassungen. Die Preise verblieben in gebesserter Lage. Blockblei war in Oberschlesien knapp und blieb begehrt. Preise: la raff. Zink bis 38,60 ℳ, Hohenlohe-Marke 36,50 ℳ, Blockblei 28,50—29 ℳ

London, 25. October. Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 103, Austral 103½ £.

Rotterdam, 26. October. Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 63⅞, Billiton 62⅞ fl.

Glasgow, 25. October. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 4½ d.

Hamburg, 25. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 5 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest. Die heutigen Engrospreise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,10 ℳ, kleine 55—60 ₰, Seezungen 85 ₰, kleine 45 ₰, Kleiße, große 50 ₰, Rothzungen 35 ₰, Schollen, große 35 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 13—15 ₰, Zander 55 ₰, Silberlachs 95 ₰ bis 1 ℳ, Cabliau 12 ₰, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,45 ℳ

Viehmärkte. Hamburg, 25. October. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 22. bis 25. October.) Tendenz des Schweinehandels: flau. An den Markt gebracht waren 3450 Stück. Preise per 100 Pfd.: Sengschweine 46 ℳ, kleine Schweine 40—43 ℳ, große Schweine 47—48 ℳ, Sauen 36—42 ℳ — Tendenz des Kälberhandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 1060 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

Bamberg, 24. October. Bericht über die Frequenz des Viehmarktes am 2. Wochenmarkttag (23. October). Zutrieb 744 Stück Großvieh, 60 Kälber. Gekauft wurde ungemein viel Gangvieh, jedoch waren diesmal die Preise ganz ungewöhnlich gedrückt. Im Durchschnitt ist pro Stück Gangochsen bezahlt worden 333—351 ℳ (18—19 leichte Carolin). Der höchste Preis war 800 ℳ pro Paar Gang- oder Arbeits-Ochsen. Sehr schönes Schlachtvieh wurde für den hiesigen Platz gekauft, das Stück zu 320 ℳ Der nächste Markt ist am Dienstag den 30. October. Zum Bullen-Markt sind 3 Stück angetrieben worden. — Der Schweinemarkt war gut bestellt und wurde fast sämmtliche Waare umgesetzt. Milchschweine galten das Paar 5—14 ℳ, Läuferschweine das Paar 30—56 ℳ

London, 25. October. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 700 Stück, Schafe 3000 Stück, Kälber 40 Stück, Schweine 30 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 4 s 9 d, Schafe 3 s 4 d bis 6 s 2 d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s — d, Schweine 2 s 6 d bis 4 s 4 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 24. October 1317 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 25. October. Weizen in ruhiger Haltung, per 100 kg weißer 17,80—18,10—18,50 ℳ, gelber 17,00 bis 17,60—18,20 ℳ — Roggen bei schwachem Angebot fest, per October 153,00 ℳ, per November-December 153,00 ℳ, per December 155,00 ℳ — Rüböl per October 58,00 ℳ, per October-November 57,00 ℳ — Wetter: Prachtvoll.

Köln, 25. October. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,55, per März 21,65. — Roggen hiesiger loco neuer 14,50, fremder loco 17,00, per November 15,80, per März 16,80. — Hafer hiesiger loco 14,25. — Rüböl loco 61,00, per October 60,50, per Mai 57,80.

Stettin, 25. October. Weizen unverändert, loco 180,00—188,00, per November-December 189,00, per April-Mai 198,50. — Roggen fester, loco 155—159, per November-December 156,00, per April-Mai 159,50. — Pommerscher Hafer loco 136—143. — Rüböl matt, per October 56,00, per April-Mai 55,70.

Hamburg, 25. October. Weizen loco fest aber ruhig, holsteinischer loco 162,00—175,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—185,00, russischer loco ruhig, 109,00—112,00. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco Zollinland 59. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 25. October. Weizen per November 21,10, per März 21,85, per Mai 22,05. — Roggen per November 16,15, per März 16,80, per Mai 17,10. — Hafer per November 13,65, per März 14,15, per Mai 14,30.

Wien, 25. October. Weizen per Herbst 8,35 G., 8,40 Br., per Frühjahr 9,00 G., 9,05 Br. — Roggen per Herbst 6,15 G., 6,25 Br., per Frühjahr 6,69 G., 6,74 Br. — Mais per September-October 6,05 G., 6,10 Br., per Mai-Juni 5,65 G., 5,70 Br. — Hafer per Herbst 5,57 G., 5,62 Br., per Frühjahr 6,12 G., 6,17 Br.

Pest, 25. October. Weizen loco behauptet, per Herbst 7,78 G., 7,80 Br., per Frühjahr 1889 8,56 G., 8,58 Br. — Hafer per Herbst 5,05 G., 5,10 Br., per Frühjahr 1889 5,66 G., 5,68 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,36 G., 5,37 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 25. October. Weizen per März 240. — Roggen per October 133—134—133, per März 141.

Antwerpen, 25. October. Weizen schwach. — Roggen ruhig. — Hafer fest. — Gerste behauptet.

London, 24. October. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

Paris, 25. October. Weizen behauptet, per October 27,10, per November 27,25, per November-Februar 27,60, per Januar-April 28,25. — Mehl behauptet, per October 63,25, per November 62,00, per November-Februar 62,40, per Januar-April 63,25. — Rüböl behauptet, per October 75,00, per November 75,50, per November-December 75,25, per Januar-April 72,00.

New-York, 24. October. Weizen eröffnete ruhig und unterlag mäßigen Schwankungen. Chicago meldete zwar weitere Haltung und Realisationen der Haussiers, doch traut man dortigen Vorgängen nicht, wenn auch Preise ¼ c einbüßten, so war die Stimmung doch keineswegs flau. — Mais anhaltend starkes Exportgeschäft, jedoch in Folge dringenden Angebots ¼ c niedriger. — Schmalz blieb flau, da Baissiers durch starke Verkäufe drückten, anscheinend um zu decken.

New-York, 25. October. Baumwolle in New-York 9¹⁵/₁₆, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¾ G., do. in Philadelphia 7¾ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞. Stetig. — Mehl 3 D. 95 C. — Rother Winterweizen loco 112⅞, per October 110⅞, per November 111⅞, per Mai 118⅞. — Mais (New) 49⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅞. — Kaffee (Fair Rio) 15⅞, Rio Nr. 7 low ordin. per November 13,62, per Januar 13,22. — Schmalz (Wilcox) 9,25, do. Fairbanks 9,25, do. Rohe & Brothers 9,25. — Kupfer per November 17,35. — Getreidefracht 4.

Portland, 22. October. Weizen ruhig. Walla 1,42½ $. Oregon 1,45⅞ $.

San Francisco, 22. October. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen schwächer, 1 $ 68 c per Cental frei an Bord, im Laufe des Jahres nach Käufers Wahl zu liefern.

* **Berlin,** 25. October. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind SW. Thermometer früh + 7°. Barometer 28°. Wetter: Prachtvoll. Der Mangel anregender Berichte von auswärts verlieh unserem heutigen Markte den Charakter nahezu gänzlicher Geschäftslosigkeit; die Tendenz für Weizen und Roggen war dabei schwach, und die Preise notiren circa ½ M. niedriger; nur das Geschäft in Hafer war erregter, einige Deckungen per October steigerten den Cours neuerdings wesentlich, und [illegible] wurden auch die übrigen Termine etwas besser bezahlt. — Am Effectivmarkt hat sich Weizen behauptet, Roggen blieb still, Hafer dagegen war fest. — Roggenmehl wurde zu gestrigen Preisen offerirt, doch war die Kauflust schwach. — Rüböl blieb flau und hat neuerdings erheblich im Werthe verloren. — Spiritus hat sich bei sehr stillem Verkehr kaum gegen gestern verändert.

Weizen per 1000 kg loco 175—202 M. nach Qual. gef., per October 189½—190 M. bez., per October-November 189½—189½ M. bez., per November-December 189½—189½ M. bez., per December 189½—189½ M. bez., per April-Mai 203—203½—203½ M. bez. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 190 M.

Roggen per 1000 kg loco 154—160 M. nach Qualität gef., per November-December 155½—155½—155½ M. bez., per December 155½—155—155½ M. bez., per April-Mai 160 M. bez. Gek. 75 t. Kündigungspreis 150 M.

Gerste per 1000 kg loco 135—200 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 135—165 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 141—149 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhm. 142—149 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 152—163 M. ab Bahn bez., preussischer 152—160 M. ab Bahn bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. 142—149 M. ab Bahn bez., per October 153 bis 155 M. bez., per October-November 139½—134½ M. bez., per November-December 139½—139½ M. bez., per December 139½—139½ M. bez., per April-Mai 139½—139 M. bez. Gekündigt 300 t. Kündigungspr. [illegible]

Mais per 1000 kg loco 148—158 M. nach Qual. gef., per October 141 M., per October-November 139 M., per November-December 136 M., per April-Mai 133 M. bez.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 165—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare 156—164 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 25,25—23,75 M., do. 0 23,51—21,50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 23,75—22,75 M., do. 0 und 1 22,75—21,50 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per October-November 22,15 M. bez., per November-December 22,15 M. bez., per Januar-Februar 22,20 M. bez., per April-Mai 22 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 56,00 M., incl. Fass per October 55,5 M. bez., per October-November 55,5 M. bez., per November-December 55,2—55 M. bez., per April-Mai 55,2—55 M. bez. Gekündigt 1500 Ctr. Kündigungspreis 55,5 M.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per October 52,4—52,3 M. bez., per October-November 52,4—52,3 M. bez., per November-December 52,4—52,3 M. bez., per April-Mai 53,1—53 M. bez. do. unversteuert loco ohne Fass 33,7 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per October 33,1—33—33,1 M. bez., per October-November 33,1—33 bis 33,1 M. bez., per November-December 33,1—33—33,1 M. bez., per April-Mai 33,8—33,7—33,8 M. bez., per Mai-Juni 34,1—34 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 25,50 M.
Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 25,50 M.

* **Frankfurt a. M.,** 25. October. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Für Weizen eröffnete die Woche in fortgesetzter Aufwärtsbewegung, man scheint allgemein der Ansicht zu sein, dass die heutigen Preise nicht zu hoch sind; ab unserer Umgegend spärlich offerirt, 19—½ M., fest über 19½ bis ¾ M., kurhessischer 19½—21 M., russische Sorten 19¾—½ M. — Roggen hat im Gegensatz zu Weizen an Gunst eingebüsst und im grossen Ganzen war die Stimmung flau; hiesiger 16½—⅛ M., russische Sorten 16½—⅛ M. — Gerste noch stets in lustloser Stimmung, das Geschäft liegt sehr darnieder, Franken-Gerste 16½—17 M., Ried- und Wetterauer 16½—⅞ M., exquisite Saal- und ungarische 19—21 M. — Hafer behauptete sich fest bei gutem Absatz und ist es nur unserer zu beschränkten Auswahl zuzuschreiben, dass der Umsatz nicht mehr Ausdehnung genommen hat, während freilich auch das Angebot etwas allzugrosse Zurückhaltung beobachtet, die Notiz 14—½ M. bleibt, hochfein darüber. — In Raps bleibt das Angebot spärlich und unrentabel, 27½—28¼ M. Cours. — Kartoffeln mit viel Handel zu steigenden Preisen, die 100 kg 4¾—5 M. — Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl verkehrten in günstiger Stimmung, wenn auch Abschlüsse aus erster Hand nicht zu melden sind. — Mais (mixed), durch vermehrtes Angebot namentlich, diesseitig gedrückt, 14½ M. übrig. — Für Mehl zeigte sich in dieser Woche wohl nur auf den Consum beschränkter, doch immerhin recht guter Begehr, der kleine Aufbesserung auf letztwöchentliche Preise zu bewilligen genöthigt war; unsere Mühlen sind gut beschäftigt und halten auf hohe Preise; Roggenmehl 0 ruhiger, dagegen I behauptet. — Hiesiges Weizenmehl No. 1 29½—31½ M., No. 0 33—34 M., No. 2 27—28 M., No. 3 25½—27½ M., No. 4 21½—23½ M., No. 5 18½ bis 19½ M. — Milchbrod- und Brotmehl im Verbande 29¾—30¼ M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 33¾—35½ M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 26—½ M., No. 0 1 24—½ M., No. 1 22—½ M., No. 2 18½—19⅛ M. — Roggenkleie 4⅞—5 M., Weizenkleie 4⅞—⅞ M. — Mostertorfsäcke prima 1,80 M., Speisekorn [illegible] M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 50 Ctr. an.) Rüböl im Detail 63—65 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 25. October.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	99,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 200 Thlr.	3½	102,—
do. à 3000 -	3	99,50	Actien à 25 Thlr.	4	102,—
do. à 1000 -	3	99,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	100,50
do. à 500 -	3	99,50	Landesculturr.-Rentensch.	4	104,50
von 1855 à 100 Thlr.	3	98,25	Landwirthsch. Creditbriefe	3½	101,—
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4	103,50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4½	—,—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,50	Pfandbrief gekünd.	4	100,50
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,50	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	101,60
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,50	do. kleine	3½	—,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	104,50	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,50
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	114,50			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,50			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,40			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	275,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	190,—	Continental-Pferdebahn	115,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	98,25
Dessauer Credit	138,75	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	140,25	Chemnitzer Papierfabrik	139,50
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	205,50
do. Handels- u. Credit.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	135,—
Leipziger Bank	—,—	Penniger Patent-Papierfabrik	95,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Schönfelder Papierfabrik	205,—
Sächsische Bank	132,25	Thode'sche Papierfabrik	112,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	209,50
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	133,50
Aussig-Teplitz 4½%	104,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	85,75
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	30,—
Buschtiehrader I. Em.	88,50	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.(Wiede)	83,—
do. II. Em.	89,50	D. Werkz.-M.-F. (Vereinigte)	97,—
do. III. Em.	88,50	Germania (vorm. Schwalbe)	118,75
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	174,—
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	77,25
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	137,25
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	92,50	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	226,—
Kaschau-Oderberg	84,—	Meissen. Kessel- u. Masch.-B.-A.	98,—
Kronprinz-Rudolfbahn	78,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-Acquer.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	101,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	—,—
Lemberger gek.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	148,75
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	103,—
do. steuerfrei	74,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	200,50
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
do. Schles.Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	205,—
Oesterr. Nordwestbahn	88,30	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	94,25
do. do. Lit. B	—,—	Sächs. Tüllf. u. Kette. (Mörbitz)	99,25
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Fbr. (Körner)	—,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Hiering)	—,—
Industrie-Actien.		Dresd. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	84,—	do. Fresh.-Kornspr.-Fabr.	200,—
Bayerisches Brauhaus	—,—	Hotel Bellevue	110,50
do. Stamm-Prior.	134,—	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	129,50
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—,—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Braunschw. Br. Streitberg	139,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Brunner Brauerei	76,—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	112,50
Erste Culmbacher Exportbr.	—,—	Pirnaer Malzfabrik	—,—
Felsenkeller-Brauerei	405,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	171,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	139,75	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	94,—
do. do. B	10,—	do. Lederindustrie (Beck)	97,—
Gambrinus-Brauerei	80,50	do. do. (Gennerich)	—,—
Geraer Bierbrauerei	—,—	do. Nähfad.-F. (Gardenreich)	94,50
Greizer Vereinsbrauerei	—,—	do. Ofen-u.Ch.-F.(E.Teichert)	201,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Consumgl. (Groschowitz)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	177,50	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	140,60
do. Vorz.-Act. I	140,75	do. kleine	140,60
do. do. II	—,—	Verein. Radeberg. Glashütten	64,75
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	96,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	155,—	Westfäler Actien-Spinnerei	—,—
Münchener Culmb. Exportbr.	197,—	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	64,50
Plauen'scher Lagerkeller	131,50		
Reisewitzer Brauerei	235,—		
Schloss Chem. Act.-Lagerb.-Br.	266,—		

Zwickau, 26. October. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.			
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	211 bzG.	Gr. Agnes in Krichtreich	10 G.
do. Prior.-Act.	100 G.	do. Prior.-Act.	120 G.
Concordia	201 G.	Gr. Ernst I. Altpoderach	—
do. Inter.-Schein	450 G.	do. Prior.-Act.	410 G.
Deutschland	—	Marienguben Mosselw.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. Prior.-Act.	—
do. do. Ser. II.	—	Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	—
do. Neu-Act.	—	Zwsg. Union Kriebitzsch	20 G.
do. abgest. vollg. Neuact.	370 B.	Z. Fortschr. in Mosselw.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1300 G.	do. Prior.-Act.	285 G.
Gersdorf	960 G.	**Industrie-Actien**	
do. Prior.-A. Ser. I.	—	Bockwaer Eisenbahn	—
do. do. Ser. II.	—	Oelsnd.-Reinsd.-K.-Komb.	2495 G.
Gottes Segen zu Lugau	—	Pölbitzer Actien-Bierbr.	300 G.
do. Prior.-Act.	770 B.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	1694 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	445 B.	Zwickauer Maschinenf.	200 G.
do. Prior.-Act.	710 B.	Schlem. Holzst.- u. Papf.	696 G.
Kaisergrube	740 G.	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	920 G.	Bockwa-Hhnd. Ver.	105½ G.
do. do. Ser. II.	740 bz.	Concordia	105 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	440 B.	Deutschland	—
do. Prior.-Act.	665 B.	do. Em. II	95½ bz.
Lugau-Niederwürschn.	—	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
Oberhohndorf-Forst	467 B.	do. Präm.-Anl. v. 1866	120 G.
do. Schader	1095 G.	Gersdorf	105 G.
Oelsn. Bergb. Gwksch. Voll-Kuxe	460 G.	Gottes Segen zu Lug.	102 G.
Rhenania Gew. Kuxe	—	Hohndorf b. Lichtenst.	104½ G.
Oelsnitzer Vereinsglück	—	Kaisergrube	105½ G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Lug. Stkhlb.-V. v. 1872	104½ G.
do. Int.-Sch. Ser. II.	75 G.	do. v. 1875	105 G.
Zwick. Bürgergewerks.	4500 G.	do. v. 1880	—
do. Brückenb. Ser. I.	—	Gew. Rhenan. i. Lug.	—
do. do. Ser. II.	90 B.	Lug.-Niedrw. Em. II	101 G.
do. do. Ser. III.	—	do. Em. III	103 G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	—	Oelsnitzer Bergb.-G.	104 G.
do. do. do. Vereng.	275 G.	do.	105½ G.
do. do. Zehntsch.	1295 G.	Oelsn. Vereinsglück	—
Zwickau-Oberhohndorf	3514 G.	Zwick. Bürgergew.	—
Zw. Stkhlbw. (Vereinigt.)	8275 G.	do. Brückenb. v. 1865	105½ G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1872	103 G.
Zusammeng. Friedens. Actien	—	Zwick.-Oberhohnd.	107½ G.
		Zw. Stkhlbw. Vereinigt.	105½ G.
		Zwickau. Stadt-Obl.	102½ G.
		do. do.	102½ G.

Zwickauer Bank 105 bzG.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 26. October 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 10	4	104,— G.
3½% do. do. 1883	—	1/1 u. 7	3½	98,— G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	101,25 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	4	101,50 bz.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	102,75 G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	103,— G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	103,25 G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 10	5	103,25 G.
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	103,— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael.)	—	do.	4½	103,50 B.
Hallesche Bankvereins-Actien	6½	1/1	4	125,— bzG.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	5	1/4	4	—,—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	6½	1/2	4	—,—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/8	4	156,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	—,—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	4	—,—
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	11	1/8	4	175,— G.
Conv. Dörstew.-Rattm. Brk. I.-A.	—	1/7	4	52,50 B.
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	3	1/4	4	62,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael.)	5	1/10	4	145,— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael.)	6	do.	5	148,— G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	170,— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	15	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/1	4	—,—
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	127,— G.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	15	1/7	4	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	10	1/7	5	—,—
Eilenburger Cattun-Manuf.-Act.	4	1/8	4	79,— G.
†Kunsd. Bruckd. Niet. Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	140,— G.
†Puckbach-Actien	—	fco.	fco.	280,— G.

SLUB
Wir führen Wissen.